



Das Herz der Sinfonia d'aua: die Wasser- und Energiezentrale Punt Gronda mit einem multimedial gestalteten Besucherraum.



Das Flims-Electric-Team mit ... Heiri, Silvia Gantenbein und Ursula Caprez verteilten an alle Besucher Bons für eine Gratiswurst.

Die Flimser Wasserwelten werden zur Sinfonia d'aua

aplo. Flims ist um eine Pionierarbeit reicher: Nach mehreren Jahren Planungs- und Bauzeit wurde das Projekt Flimser Wasserwelten am vergangenen Samstag offiziell und feierlich als Sinfonia d'aua dem Betrieb übergeben. Das Eröffnungsfest in Punt Gronda oberhalb von Flims zog bei idealem Wetter weit über tausend interessierte Besucherinnen und Besucher an. Martin Maron, Direktor von Flims Electric, meint erleichtert und nicht ohne Stolz: «Wir haben in den letzten Jahren ein interdisziplinäres Grossprojekt realisiert, das einerseits nachhaltig für die Natur, gleichzeitig aber auch wirtschaftlich für unser Unternehmen ist. Dabei haben wir es geschafft, viele unterschiedliche Interessen zu bündeln und viele Menschen für die Sinfonia d'aua zu begeistern.» Dass alles nach Plan und ohne Unfälle ablief, sei besonders erfreulich, meint Maron weiter.

Woher stammt das Trinkwasser in Flims? Welcher Zusammenhang besteht zwischen

der Beschneidung und der Energiegewinnung aus umweltfreundlicher Wasserkraft? Wie wurde die indirekte Speisung des Caumasees gelöst?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Flimser Wasser wurden am Samstag kompetent beantwortet. Höhepunkte des Festes waren unter anderem Wasserspiele mit bis zu 25 Meter hohen Fontänen und Rundgänge durch die Energiezentrale. Kinder ab drei Jahren entdeckten mit zwei Gehilfen von Ami Sabi die Geheimnisse der Natur. Weiter sorgten die Guya's All Stars im Festzelt für musikalische Unterhaltung vom Feinsten.

Das Herz der Sinfonia d'aua ist die neue Wasser- und Energiezentrale Punt Gronda mit einem multimedial gestalteten Besucherraum. Im Gebäude integriert ist eine hochmoderne Wasserversorgung mit zwei 600m³ grossen Trinkwasserreservoirs sowie drei Turbinen zur CO₂-freien Energieproduktion.

Der im Gesamtprojekt Sinfonia d'aua produzierte Strom reicht aus, um 4900 Haushalte mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft zu versorgen.

Das Projekt umfasst die Region Flims vom tiefsten Punkt der Ruinaulta bis zu den Gipfeln des Unesco-Weltnaturerbes, der Tektonikarena Sardona. Es ist ein technisches Kulturprojekt unter der Leitung von Flims Electric, das in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Flims, der Finanz Infra und dem Siska realisiert wurde. Sinfonia d'aua bringt den Menschen das Thema Wasser aus verschiedenen Perspektiven näher: Wasser zur Gewinnung von Energie, für die Beschneidung, zur Nutzung als Trinkwasser oder zum Fühlen und Erleben in der Natur. In unmittelbarer Nähe der Zentrale Punt Gronda hat die Öffentlichkeit Zugang zu einzigartigen Naturschätzen, zum Beispiel bei einer Wanderung auf dem kürzlich eröffneten Wasserweg Trutg dil Flem.



In der Zentrale in Punt Gronda wird den Besuchern das Projekt Sinfonia d'aua erklärt.
Bilder Anita Plozza/Mattias Nutt



Ein kreativer Spielplatz auf dem zum Beispiel unter Anleitung Wasserräder gebaut werden konnten.